



| | |
|---|--|
| Konzepttitel: | Lernpartnerschaften und Kooperationen (Sek. I & II) |
| Verantwortliche Lehrkraft: | KON, WEG, GHB, BUD, WMK, TPR |
| Letztmalig bearbeitet am: | April 2020 |
| <p><u>Konzeptidee:</u> Kooperationen sind in der heutigen Schullandschaft unverzichtbar. Firmen bzw. Hochschulen präsentieren sich in der Schule (z.B. auch am Tag des Ausbildungsmarktes und des Weseler Hochschultages) und stellen ihre Berufe, Studiengänge und Ideen vor. Sie erhalten so einen Überblick über die Schülerschaft und können nach geeigneten Auszubildenden und Studierenden suchen. Den Schülern wird Gelegenheit gegeben, ortsansässige oder ortsnahe Betriebe und Hochschulen kennenzulernen. Sie lernen den Alltag eines Berufes/Studiums kennen und erhalten wichtige Hinweise auf geforderte Schulabschlüsse sowie weitere Bedingungen. Praktika können vorrangig belegt werden, Ausbildungsplätze für Partnerschulen stehen zur Verfügung.</p> | |
| <p><u>Praktische Umsetzung:</u> Im Vorfeld einer Kooperation wird zwischen den Partnern besprochen, welche Form der Zusammenarbeit in welchem Jahrgang sinnvoll erscheint. Zu Beginn einer Partnerschaft informiert zunächst die Firma/Hochschule Schüler (und Eltern) über verschiedene angebotene Ausbildungsberufe/Studienmöglichkeiten. Im Anschluss folgen meist Informationsveranstaltungen in der Schule, im Betrieb oder am Hochschulstandort. Die Firmen/Hochschulen bieten verschiedene Möglichkeiten, bei der Ausbildungsplatzsuche zu helfen, z. B. durch Üben von Bewerbungsgesprächen, Sichtung von Bewerbungsmappen usw. Besuche bei der Firma/Hochschule runden das Angebot ab. Die Angebote sind auf die einzelnen Jahrgänge verteilt. Eine Teilnahme der Firmen/Hochschulen an unserem Ausbildungsmarkt und Hochschultag ist selbstverständlich und wird gerne angenommen. Für die Jahrgänge EF bis Q2 werden Informationsveranstaltungen durch Universitäten angeboten. Gegenseitige Besuche sind obligatorisch. Unsere Schule unterhält enge Beziehungen zu sehr vielen Firmen der näheren und weiteren Umgebung. Regelmäßige Besuche finden statt, z.B. zwischen der Schule und den Firmen Byk Chemie und Clyde Bergemann sowie der Fachhochschule für Ökonomie und Management (FOM) in Wesel und der Hochschule Rhein Waal.</p> | |
| <p><u>Evaluation:</u> In regelmäßigen Abständen werden Rückmeldungen von Schülern und Firmen/Hochschulen eingeholt und in einem gemeinsamen Gespräch am Ende eines Schuljahres analysiert. So ergeben sich Hinweise auf Wünsche der Schüler und Institutionen, die wir zu verwirklichen suchen.</p> | |
| <p><u>Nächste Entwicklungsschritte:</u> Die Lernpartnerschaften müssen weiter gepflegt und analysiert werden. Je nach Gegebenheit sollen die Besuche ausgeweitet werden, ohne den laufenden Unterrichtsbetrieb allzu sehr zu stören. Bestimmte Unterrichtsinhalte können mit den Firmen (insbesondere im MINT-Bereich) abgestimmt werden, um einen alltagsnahen Bezug herzustellen.</p> | |